

Aktienrecht – Höchstrichterliche Rechtsprechung

RWS-Skript 249

Bearbeitet von
Dr. Ingo Drescher, Manfred Born, Prof. Dr. Hartwig Henze

6., neu bearbeitete Auflage 2015. Buch. Rund 500 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8145 4249 2

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht > Aktiengesetz](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Ziel dieses Buchs ist die systematische Aufarbeitung und verständliche Wiedergabe der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, insbesondere des für das Gesellschaftsrecht zuständigen II. Zivilsenats, zum Aktienrecht. Dem Leser soll ein umfassender und aktueller Überblick gegeben werden. Die Darstellung orientiert sich an den Bedürfnissen der Praxis und befindet sich auf dem neuesten Stand. Eingearbeitet werden konnten die veröffentlichten Entscheidungen bis einschließlich Juni 2015. Die Arbeit reicht aber zurück bis zu den Anfängen der Rechtsprechung des höchsten deutschen Zivilgerichts, so dass dort, wo es zum Verständnis der heutigen Rechtsprechung notwendig ist, die Rechtsprechungsentwicklung nachvollzogen werden kann.

Unser besonderer Dank gilt Professor Dr. *Hartwig Henze*. Die Neuauflage führt das von ihm begründete Werk zur höchstrichterlichen Rechtsprechung im Aktienrecht fort. Gerne haben wir das Angebot angenommen, das von einem langjährigen Mitglied des II. Zivilsenat kenntnisreich verfasste Buch fortzuführen. Es galt, zahlreiche neue Entscheidungen einzuarbeiten und aufgegebene oder durch den Gesetzgeber bedeutungslos gewordene Rechtsprechung auszusortieren. Dem Leser soll das Werk ein Kompass durch die umfang- und facettenreiche höchstrichterliche Rechtsprechung zum Aktienrecht sein.

Karlsruhe, im Juli 2015

*Manfred Born
Ingo Drescher*